

W2-Professur „Angewandte Elektronik“

Ausschreibungskennziffer 50/2026

Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik

Beginn: frühestmöglich

Die Professur ist Teil der Profilierungsinitiative 2025 „Engineering of Cyber Physical Systems“

(<https://tu-freiberg.de/profilierungsinitiative-2025>).

Gesucht wird eine national und international sichtbare, wissenschaftlich hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit (m/w/d), die in Forschung und Lehre die Kerngebiete der Angewandten Elektronik vertreten kann. Wünschenswert ist Erfahrung in der eigenständigen Einwerbung und Durchführung von Forschungsprojekten. Mögliche Forschungsschwerpunkte der Professur liegen in folgenden Bereichen von denen mindestens zwei abgedeckt werden sollen:

- Elektronik für Industrie 4.0/5.0 inkl. Kommunikation
- echtzeitfähige und energieeffiziente Systeme
- Kommunikationselektronik
- Embedded Machine Learning
- Sensorintegration und elektronische Interfaces
- Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit elektronischer Systeme sowie
- moderne Entwurfs- und Simulationsverfahren für die genannten Bereiche, einschließlich des anwendungsnahen Designs integrierter Schaltungen

Angestrebt wird eine anwendungsnahe, interdisziplinäre Forschung mit hoher Relevanz für vernetzte, autonome und intelligente technische Systeme. Die Fakultät legt besonderen Wert darauf, dass sich die Bewerberin/der Bewerber (m/w/d) einerseits in die Weiterentwicklung des eigenen Fachgebietes einbringt und andererseits eine besondere Anschlussfähigkeit und -bereitschaft an die Forschungsschwerpunkte der Fakultät und benachbarter Fachgebiete im Bereich der Verfahrenstechnik, des Maschinenbaus und der Materialwissenschaften aufweist. Erwartet werden Initiativen zur weiteren Profilierung im Bereich „Engineering of Cyber Physical Systems“, u.a. durch Beteiligung und Initiierung von Großforschungsprojekten. Im Forschungskonzept soll die mögliche Vernetzung innerhalb der Universität und der Beitrag zur Weiterentwicklung und Kooperation innerhalb der Profilierungsinitiative dargelegt werden. Die Aufgaben in der Lehre bezogen auf die Grundlagenausbildung liegen in den Bereichen analoge und digitale Elektronik, Entwurf und Fertigung elektronischer Systeme und hardwarenahe Programmierung. Darüber hinaus sind Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeiten zu betreuen und Lehrveranstaltungen im Zusammenhang mit der eigenen Forschung anzubieten. Es ist entsprechend der Anforderungen der jeweiligen Studiengänge in deutscher und/oder englischer Sprache sowie in digitalen Formen zu lehren. Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik ist an Bewerbern (m/w/d) interessiert, die hochrangige Publikationen in referierten Zeitschriften sowie eigenständige Lehrerfahrungen und Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln und der Projektleitung nachweisen.

Ihre Bewerbung

Die Bewerbungen sind unter Angabe der **Ausschreibungskennziffer (50/2026)** mit einem Lebenslauf, einer Beschreibung der akademischen Laufbahn, einer Publikationsliste, einer Liste der Lehrveranstaltungen, den Ergebnissen von Evaluationen der letzten Jahre, einer beglaubigten Kopie des höchsten akademischen Grades und einem Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht, sowie einem **Forschungs- und Lehrkonzept** bis zum 20.04.2026 an:

bewerbungen@tu-freiberg.de

oder an:

TU Bergakademie Freiberg
Dezernat Personalangelegenheiten
09596 Freiberg



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan:

Prof. Dr. Ing. habil. Andreas Bräuer
(dekan@dekanat4.tu-freiberg.de).

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Wir können leider keine Vorstellungskosten übernehmen.



W2-Professur „Angewandte Elektronik“

Ausschreibungskennziffer 50/2026

Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik

Beginn: frühestmöglich

Die Beteiligung und enge Zusammenarbeit mit den anderen Professuren der Profilierungsinitiative zum Aufbau eines neuen Studienganges wird erwartet.

Die gesuchte Persönlichkeit (m/w/d) erfüllt die allgemeinen Berufungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren (m/w/d) gemäß § 59 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31.05.2023 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 2023) in der jeweils geltenden Fassung. Zwingend erforderlich ist eine fachlich einschlägige Promotion und Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie die pädagogische Eignung und hochschuldidaktische Kenntnisse.

Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die TU Bergakademie Freiberg ist eine familienfreundliche Universität und leistet Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Ehepartnerinnen/Ehepartner (m/w/d) und Lebenspartnerinnen/Lebenspartner (Dual Career). Wir streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung

Die Bewerbungen sind unter Angabe der **Ausschreibungskennziffer (50/2026)** mit einem Lebenslauf, einer Beschreibung der akademischen Laufbahn, einer Publikationsliste, einer Liste der Lehrveranstaltungen, den Ergebnissen von Evaluationen der letzten Jahre, einer beglaubigten Kopie des höchsten akademischen Grades und einem Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht, sowie einem **Forschungs- und Lehrkonzept** bis zum 20.04.2026 an:

bewerbungen@tu-freiberg.de

oder an:

TU Bergakademie Freiberg
Dezernat Personalangelegenheiten
09596 Freiberg



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan:

Prof. Dr. Ing. habil. Andreas Bräuer
(dekan@dekanat4.tu-freiberg.de).

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Wir können leider keine Vorstellungskosten übernehmen.

